

	<p>Objekt: Juristische Schrift zu Erbschaftsangelegenheiten, 18. Jahrhundert</p> <p>Museum: Städtisches Museum Schloss Rheydt Schlossstraße 508 41238 Mönchengladbach (0 21 66) 9 28 90 0 info@schlossrheydt.de</p> <p>Sammlung: Bücher, Ausstellungsstücke des neugestalteten Herrenhauses</p> <p>Inventarnummer: B 53</p>
--	---

Beschreibung

Im feudalistischen System der frühen Neuzeit waren familiäre Verhältnisse mit politischen und rechtlichen Funktionen und Privilegien verknüpft. Im Todes- bzw. Erbfall ging es daher nicht allein darum, materielle Besitztümer weiterzugeben – was sich häufig als schon schwierig genug darstellt. Es wurden auch Herrschaftsansprüche weitervererbt. Angesichts von komplizierten familiären Beziehungen und komplexen politischen Situationen waren ständige Auseinandersetzungen vorprogrammiert. Der Streit um Rheydt nach dem Tod Otto Heinrichs (um 1556 - 1608) ist ein gutes Beispiel hierfür.

Die hier gezeigte Schrift gibt einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen im Erbfall, speziell für die Abfassung von Testamenten, verfasst für das Erzstift Köln.

Grunddaten

Material/Technik: Papier, Druck
Maße: H. 31,5 cm, B. 19 cm.

Ereignisse

Gedruckt wann 18. Jahrhundert
wer
wo

[Geographischer wann
Bezug]
wer

wo Köln

Schlagworte

- Buch
- Schrift
- Testament
- Tod